

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 16 (1918)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Jahresbericht des
Zentralvorstandes über die Vereinstätigkeit im Berichtsjahre 1917/18
Autor: Mermoud, J. / Baumgartner, Th. / Allenspach, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang XVI

Schweizerische

15. Mai 1918

Geometer-Zeitung

Revue suisse des Géomètres

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion ad int.: Th. Baumgartner, Gemeindeingenieur, Seebach

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 5	Jahresabonnement Fr. 6.— Unentgeltlich für Mitglieder
--	-------	--

Schweizerischer Geometerverein.

Jahresbericht des Zentralvorstandes über die Vereinstätigkeit im Berichtsjahre 1917/18

vom 15. April 1917 bis 6. April 1918.

1. Allgemeines.

Infolge des andauernden Weltkrieges vermag sich das gesamte wirtschaftliche Leben nur noch mühsam aufrecht zu erhalten. Der Mangel an allen notwendigen Bedarfsartikeln macht sich überall bemerkbar und die unerhörte Teuerung läßt den Ruf nach Teuerungszulagen und Preiserhöhungen nicht mehr verstummen. Die behördlichen Maßnahmen zur Einschränkung der Lebenshaltung wirken ebenfalls nachteilig auf die Preisgestaltung ein. Auch unser Berufsstand wird durch diese Verhältnisse ungünstig beeinflusst. Durch die Lahmlegung der Bautätigkeit beschränkt sich das Arbeitsgebiet des Grundbuchgeometers immer mehr auf die Grundbuchvermessung; aber auch hier kann durch den Grundsatz: „Keine Grundbuchvermessung ohne vorhergehende Güterzusammenlegung“, eine gewisse Einschränkung eintreten. Allein gerade die Durchführung dieses Grundsatzes wird ein derartiges Ineinandergreifen von Güterzusammenlegung und Grundbuchvermessung erfordern, daß eine Mitarbeit des Geometers bei den kulturtechnischen Arbeiten die notwendige Folge sein wird. In diesem Sinne wird auch die

Besetzung der Redaktionsstelle und der weitere Ausbau unserer Zeitschrift erfolgen müssen. Unser Dank gebührt den Behörden in Bund und Kantonen für ihr bisheriges Entgegenkommen in dieser Frage.

2. Vorstand.

In das Berichtsjahr fällt der Rücktritt unseres langjährigen verdienten Präsidenten M. Ehrensberger. Mit der Vereinsleitung wurde der bisherige Vizepräsident, Nationalrat J. Mermoud, betraut. Als neues Vorstandsmitglied wurde J. Allenspach, Gösau, gewählt. Als Rechnungsrevisoren amten die bisherigen: Gendre, Freiburg, und Eberle, Luzern. Durch den am 18. Februar erfolgten Hinschied unseres Redaktors, alt Professor J. Stambach, hat der Vorstand einen treuen Berater verloren.

3. Mitgliederbestand.

Der Zentralverein zählt gegenwärtig 411 Mitglieder, gegenüber 413 im letzten Berichtsjahre. Als erstes Mitglied weiblichen Geschlechts begrüßen wir Fräulein Marguerite Winkler, Murten. Durch den Tod wurden uns außer Professor Stambach unsere Mitglieder J. Ruckstuhl, Oerlikon, und Albert Jaquet, Montreux, entrissen. Wir werden den Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

4. Versammlungen und Sitzungen.

Die III. ordentliche Delegiertenversammlung tagte am 29. April in Olten. Mit Mehrheit wurde die Abhaltung einer Hauptversammlung beschlossen und statutengemäß die Vorberatung der Geschäfte derselben vorgenommen.

Nach zweijährigem Unterbruche fand bei einer Beteiligung von 78 Mitgliedern eine eintägige Hauptversammlung am 24. Juni in Olten statt. Außer den ordentlichen Vereinsgeschäften und den Wahlen wurden eine Ergänzung der Statuten und die von der Delegiertenversammlung vorberatene Taxationsvorlage erledigt. Hervorzuheben ist das vom abtretenden Präsidenten gehaltene Referat: „Rück- und Ausblicke für die schweizerische Geometerschaft“. Die auf die Hauptversammlung eingegangenen Interpellationen und Motionen wurden an den neuen Vorstand gewiesen.

Der Zentralvorstand hielt fünf, das Bureau desselben zwei Sitzungen ab.

5. Zeitschrift.

Der 15. Jahrgang (1917) umfaßt 316 Druckseiten, wovon zirka 27 % in französischer Sprache, gegenüber 336 Seiten im vorhergehenden Jahre.

Die Zeitschrift wird geliefert an:

411 Mitglieder

191 Abonnenten, dazu kommen

15 Gratis- und Tauschexemplare

Total 617 Exemplare. Die Auflage beträgt 700 Stück, wovon 20 Exemplare für das Archiv.

Der Vertrag mit der Druckerei konnte für das Jahr 1918 nur erneuert werden durch Bewilligung eines erhöhten Beitrages und durch Reduktion der Seitenzahl.

Durch den Tod des langjährigen Redaktors, a. Professor J. Stambach, hat die Zeitung einen empfindlichen Verlust erlitten. Die Verdienste des Verstorbenen sind in der Märznummer gebührend erwähnt worden. Mit den Redaktionsgeschäften wurde bis zur Wahl eines Redaktors der Sekretär des Zentralvorstandes betraut. Ueber die Neubesetzung der Redaktionsstelle und den Ausbau des Vereinsorgans fanden im Berichtsjahre mehrere Besprechungen statt. Die Beratungen in dieser für die Zukunft des Geometerstandes wichtigen Angelegenheit sind noch nicht abgeschlossen. Der Vorstand wird der nächsten Delegiertenversammlung zu Handen der Hauptversammlung Antrag stellen.

6. Bibliothek.

Als Bibliothekar amtet wie bisher Emil Lattmann, Sektionsgeometer beim Vermessungsamte Zürich. Im Bestande ist eine Vermehrung der Zeitschriften um den Jahrgang 1917 erfolgt. Die Bibliothek weist in erfreulicher Weise einen vermehrten Zuspruch von seiten der Mitglieder auf.

7. Taxationswesen.

In Nachachtung des Beschlusses der letztjährigen Hauptversammlung sind die Rapportformulare in deutschem und französischem Text hergestellt und an die Sektionen zur Abgabe an die Mitglieder verschickt worden. Die Uebernehmer von Akkordvermessungen werden ersucht, die Rapporte gewissenhaft zu führen und nach Abschluß einer Arbeit dem Vereine zur Verfügung zu stellen. Zur Aufstellung des nach Art. 9 der Statuten

vorgesehenen Taxationsreglementes ist eine Subkommission des Vorstandes gewählt worden, die ihre Arbeiten abgeschlossen hat und der nächsten Delegiertenversammlung einen Entwurf vorlegen wird.

8. Hilfskräfte.

Die Beratungen über die Frage der Hilfskräfte wurde ebenfalls einer Subkommission des Vorstandes überwiesen.

9. Eingabe an das eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Unterm 30. November richtete der Vorstand an das eidg. Justiz- und Polizeidepartement eine Eingabe, in der auf die Fragen der Teuerungszulagen, Beziehungen zwischen Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung, des Mitsprachrechtes der Geometerschaft bei der Festsetzung der Vermessungspreise und der Gewährung einer Bundessubvention an die „Geometerzeitung“ hingewiesen wurde. In einer Konferenz einer Delegation des Zentralvorstandes mit dem Chef des eidg. Grundbuchamtes und dem Vermessungsinspektor sind diese Fragen eingehend besprochen worden. Das Antwortschreiben des Departements ist den Sektionen in Abschrift zur Kenntnisnahme zugestellt worden. Rückäußerungen der Sektionen sind bis heute keine eingegangen. Der Zentralvorstand wird sich um diese Angelegenheiten weiter bemühen.

10. Vermessungsinstruktion.

Der Entwurf des eidg. Grundbuchamtes für eine Revision der Vermessungsinstruktion ist dem Vorstand und den Sektionen zur Vernehmlassung zugestellt worden.

L'Isle und Seebach, den 6. April 1918.

Für den Vorstand
des Schweizerischen Geometervereins,
Der Präsident: *J. Mermoud*.
Der Sekretär: *Th. Baumgartner*.

Auszug aus der Jahresrechnung pro 1917.

I. Einnahmen.

1. Saldo vortrag gemäß letzter Rechnung	Fr. 903.54
2. Mitgliederbeiträge pro 1917	„ 3898.35
3. Eintrittsgebühren pro 1917	„ 125.—
4. Diverse Einnahmen und Kapitalzinse	„ 26.10
Total der Einnahmen	<u>Fr. 4952.99</u>

II. Ausgaben.

1. Entschädigung an das Bureau des Vorstandes	Fr. 300.—
2. Sitzungsgelder für Vorstand und Delegationen	„ 1287.15
3. Taxationswesen	„ 708.65
4. Zeitschrift: a) Redaktion	Fr. 800.—
Uebersetzung	„ 100.—
Unkosten	„ 31.25
	<u>Fr. 931.25</u>
b) Druckerei	„ 877.60
	„ 1808.85
5. Bureauartikel, Drucksachen, Porti und Diverses	„ 308.20
6. Zeitschriften und Beiträge an diverse Vereine .	„ 84.79
7. Beitrag an die Sektion Waadt	„ 96.—
Total der Ausgaben	<u>Fr. 4593.64.</u>

Die Einnahmen betragen Fr. 4952.99

Die Ausgaben betragen „ 4593.64

Mehreinnahmen pro 1917 Fr. 359.35

Ausweis: Postscheck-Konto No. IX 378 . Fr. 140.65

Guthaben bei der Bank „ 218.70

Fr. 359.35

3. Bilanz.

Aktiven: Inventar laut Police	Fr. 487.—
Ausstehende Beiträge pro 1917	„ 50.—
Saldo vortrag per 31. Dezember 1917	„ 359.35
Total der Aktiven	<u>Fr. 896.35</u>
Passiven	„ —.—
Reinvermögen per 31. Dezember 1917	Fr. 896.35
Reinvermögen per 31. Dezember 1916	„ 1540.54
Somit Vermögensverminderung pro 1917	<u>Fr. 644.19</u>

Göbau, den 25. März 1918.

Der Kassier: *J. Allenspach.*

Budget pro 1918.

A. Einnahmen.

1. Jahresbeiträge pro 1918	Fr. 4000. —
2. Eintrittsgelder pro 1918	„ 100. —
3. Eingang rückständiger Jahresbeiträge	„ 50. —
4. Kapitalzinse und Diverses	„ 40. 65
5. Saldo vortrag pro 1917	„ 359. 35
Total der Einnahmen	<u>Fr. 4550. —</u>

B. Ausgaben.

1. Entschädigung an das Bureau des Vorstandes	Fr. 300. —
2. Sitzungsgelder für Vorstand und Delegationen	„ 1300. —
3. Taxationswesen inklusive Drucksachen	„ 700. —
4. Zeitschrift:	
a) Redaktor und ständige Mitarbeiter	Fr. 1500. —
b) Honorar an die gelegentlichen Mitarbeiter	„ 300. —
c) Entschädigung an die Druckerei	„ 600. —
d) Klischees und Zuschlag für Mehrseiten	„ 500. —
e) Porti und Unkosten	„ 300. —
5. Bureauartikel, Drucksachen, Porti und Diverses	„ 500. —
6. Abonnement für Zeitschriften etc.	„ 200. —
7. Beiträge an die Sektionen	„ 200. —
Total der Ausgaben	Fr. 6400. —
Total der Einnahmen	„ 4550. —
Mutmaßliches Defizit	Fr. 1850. —

Deckung des Defizites:

Außerordentlicher Beitrag pro 1918: 400 Mitglieder à Fr. 5. —	„ 2000. —
Mutmaßlicher Einnahmenüberschuß	<u>Fr. 150. —</u>

Gößau, den 25. März 1918.

Der Kassier: J. Allenspach.